

19. Mai 1938

Au.

Frau M. Mock, Theodorsgraben 4, ~~Baslerstrasse~~ B a s e l
 Via Bertha 1,

Sehr geehrte Frau,

Sie hatten die Freundlichkeit, uns für die Amiet-Ausstellung im Zürcher Kunsthaus ein Aquarell und drei Zeichnungen zur allfälligen Aufnahme anzumelden. Ihre Zuschrift ist in einem Zeitpunkt eingetroffen, da die Vorbereitungen für die Ausstellung und die Entscheidung über ihren Umfang so gut wie abgeschlossen waren; es ist deshalb nicht mehr möglich gewesen, von Ihrem gütigen Anerbieten Gebrauch zu machen, doch dürfen wir Ihnen wohl empfehlen, sich mit der Basler Kunsthalle in Verbindung zu setzen, die im Anschluss an die hiesige ebenfalls eine Amiet-Ausstellung zu veranstalten gedenkt.

In vorzüglicher Hochachtung und mit verbindlichem Dank,

KUNSTHAUS ZUERICH
 Der Direktor

24. Mai 1938

An das Zollinspektorat

Zürich-Frachtgut

Sehr geehrte Herren,

Im Besitz Ihrer Zuschrift vom 13. April werden wir durch Löschung einiger noch offener Freipässe dafür sorgen, dass der Bürgschaftsbetrag von Fr. 5'000.- vorerst nicht überschritten wird.

Für neue Sendungen werden wir, bis auch diese wieder innerhalb der Summe von Fr. 5'000.- untergebracht werden können, die Freipassgebühren in bar hinterlegen.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH
 Der Direktor

296
 195

Au.